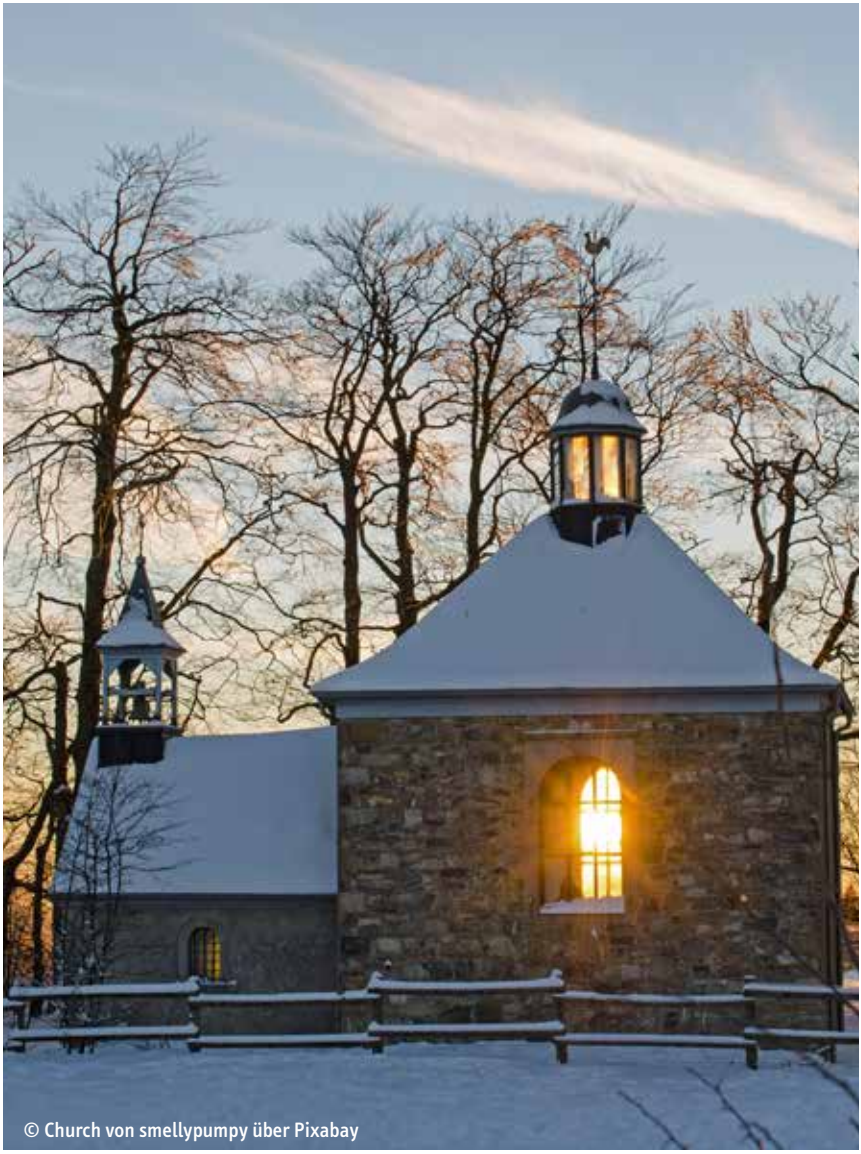
GEMEINDEBRÜCKE

GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE ST. MICHAELIS TALLE,
DER ST. PETRI-GEMEINDE VELTHEIM UND DER BETHLEHEMSGEMEINDE ROTENHAGEN
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 131 **Dezember 2025 - Februar 2026**



© Church von smellypumpy über Pixabay

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Dennis Saathoff
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Dennis Saathoff
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bielefeld@selk.de, Pfr. Dennis Saathoff Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertr.) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Lüchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertr.)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de, Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter))
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter)

Pfarrer Tino Bahl	Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Superintendent Gottfried Heyn	Große Barlinge 35/37, 30171 Hannover, Tel.: 0511 815830, heyn@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer bis 15. Dezember 2025	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 79855796, knuepfer@selk.de
Pfarrer Dennis Saathoff	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, lage@selk.de
Pfarrer Fritz von Hering	Lange Straße 84, 31552 Rodenberg, Tel. 05723 3579, fritz.vonhering@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden
Redaktion: Tino Bahl (verantwortlich), André Knüpfer, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, Dennis Saathoff, A. Siekmann, B. Stockebrandt
Anschrift der Redaktion: Pfr. Tino Bahl, Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld
Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3, 20 - Monatsspruch für Dezember 2025

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser!

Wir stehen am Anfang des Advents und gehen doch oft erschöpft in diese Zeit hinein. Aufgaben wachsen, Kräfte schwinden, Gemeinden werden kleiner. Vieles fühlt sich schwer an, manches überfordernd. Diese Müdigkeit ist real – doch sie ist kein Zeichen mangelnden Glaubens, sondern ein Ausdruck unserer menschlichen Grenzen. Gerade in solche Grenzen spricht Gott sein Wort.

Der Prophet Maleachi spricht von der Sonne der Gerechtigkeit. Dieses Bild ist nicht unbestimmt. Die Kirche hat es von Anfang an auf Christus gedeutet – den, der das wahre Licht ist und dessen Kommen die Finsternis nicht überwältigen kann. Und so richtet uns der Advent auf Weihnachten aus: auf den Sohn Gottes, der Fleisch wird, der unsere Niedrigkeit annimmt und mitten in der Schwachheit dieser Welt erscheint.

Christus kommt nicht zu den Starken, sondern zu den Müden. Er kommt nicht in glänzende Paläste, sondern in den Stall. Er trägt nicht das Schwert, sondern die Ohnmacht eines Kindes. Und doch ist er die Sonne, die aufgeht. Der, unter dessen „Flügeln“ – so das Bild – Heil und Wärme zu finden sind. Nicht im Gefühl, sondern in seiner Gegenwart. Nicht im eigenen Vermögen, sondern in seiner Treue.

Darum wird uns auch gesagt, wo wir diese Nähe Christi finden: im Hören seines Wortes, im Gebet, im gemeinsamen Gottesdienst, im Mahl seines Leibes und Blutes. Hier schenkt er, was wir aus uns selbst nicht hervorbringen können: Kraft, Trost, Vergebung, Orientierung, neuen Mut. Die Kirche lebt nicht aus ihren Möglichkeiten, sondern aus dem Christus, der sich in Wort und Sakrament schenkt.

In einer Zeit, in der vieles kleiner wird, lädt uns Gott gerade dadurch ein, das Entscheidende nicht zu verlieren. Weihnachten ist mehr als ein Fest der Gefühle. Es ist die Zusage: Christus kommt zu uns – und er kommt dorthin, wo wir ihn suchen sollen.

Darum möchten ich uns ermutigen:

Lasst uns seine Nähe suchen. Kommen wir zu unseren Gottesdiensten im Advent und an Weihnachten. Lassen wir uns stärken von dem, der gekommen ist und kommen wird. Seine Sonne geht auf – auch über unserer Müdigkeit.

Tino Bahl

Ihr / Euer Pfr. Tino Bahl

Gaben für das Christuskind

„Falls ihr mir was schenken wollt – die größte Freude macht ihr mir, wenn ich euch helfen darf. Denn dazu bin ich auf die Welt gekommen. Ich will bei euch sein, mit euch reden und euch mit meiner Kraft trösten und ermutigen. Jeden Tag. Und an ‚meinem Tag' lade ich euch ein, meine Gäste zu sein an meinem Tisch. Kommt ihr? Das wäre das Schönste!" (Jesus)

Dank allen Gliedern, Freunden und Gönnern, die unsere Gemeinden auch in diesem Jahr wieder tatkräftig durch Gebet und Einsatz, durch treues Mittun und mit finanziellen Mitteln unterstützt haben! So konnten wir in unseren Gemeinden ein weiteres Jahr leben und bei unserm Herrn Kraft, Trost und Freude, Vergebung und Frieden finden. Gott sei Dank! Selbstverständlich ist das nicht. Lasst uns weiter und unablässig dafür beten, dass der HERR uns auch in Zukunft versorgt mit allem, was wir brauchen, um mit ihm zu leben und am Ende das Ziel zu erreichen. Gott erhalte uns sein Wort und die heiligen Sakramente und schenke uns Brüder und Schwestern, die ihm gerne dienen.

Alle, die wir im zu Ende gehenden Jahr nicht gesehen haben, bitten wir herzlich: Denkt an eure Gemeinde! Kommt wieder! Helft uns mit euren Gebeten, mit dem Besuch der Gottesdienste, mit eurem Herzen. Wir wollen nicht ohne euch sein.

Gemeinde St. Michaelis Talle
Zum Rießen 6 - 32689 Kalletal
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Gemeindekasse: IBAN DE22 4825 0110 0000 5877 90

Gottes Segen zum Geburtstag

Im Dezember
Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Februar

Im Januar

Termine

Gemeinde St. Michaelis Talle

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Posaunenchor	nach Absprache	Sonntag, 10:00 Uhr
Singchor	nach Absprache	Sonntag, 10:00 Uhr
Frauenkreis	8. Januar 2026 5. Februar	Donnerstag, 15:00 Uhr
Gemeindetreff	27. Januar 2026 24. Februar	Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeinde-Bibel-Abend	3. Februar 2026 3. März	Dienstag, 19:30 Uhr
Jugendkreis	22. Dezember	Montag, 19:30 Uhr
Kirchenvorstand	21. Januar 2026	Mittwoch, 19:00 Uhr
Kindergottesdienst/ Kinderbetreuung	während aller 10:00-Uhr und 11:00-Uhr-Gottesdienste	

Erntedank bei voller Kirche und vielen Gästen

Den Erntedank-Gottesdienst am 5. Oktober 2025 leitete unser neuer Pastor Tino Bahl. Zu Beginn trugen unsere Kindergottesdienst-Kinder Früchte und andere Gaben nacheinander durch den Mittelgang in den Altarraum und schmückten damit eine eigens dafür vorgesehene Bank. In der Predigt zu Jesaja 58 hörten wir, wie gut es für uns alle sei, wenn man teilen kann. Deshalb wurden nach dem Haupt-Gottesdienst dann auch die Erntegaben an die Gottesdienst-Besucher verteilt. Zum anschließenden geselligen Beisammensein im Gemeinderaum gab es von Gemeindegliedern mitgebrachtes und reichhaltiges „Finger-Food“. An diesem Sonntag ist Vieles miteinander geteilt worden - Gott sei es gedankt, der uns immer noch so reich beschenkt und segnet.

(emri)

Grußwort unseres ehemaligen Vakanzpastors Pfarrer Andreas Volkmar

An die Gemeindeglieder des Pfarrbezirks Talle, Veltheim und Rotenhagen: Die feierliche Zeremonie zu meiner Entpflichtung werde ich nie vergessen.

Danke, dass ihr diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht habt, für viele gute Begegnungen und Gespräche während meiner Vakanz-Vertretung,- für alles Mitdenken und Tun in den Kirchenvorständen und die Gemeinschaft untereinander.

Auch für die lieben Grüße, Glückwünsche und tollen Geschenke möchten Sonja und ich uns ganz herzlich bei euch bedanken, wir haben uns sehr darüber gefreut.

Gott segne und behüte euch alle!

Andreas mit Sonja

Geistliches Adventskonzert - Rigaer Bläserquintett zu Gast in der Gemeinde St. Michaelis zu Talle

Erstmals in diesem Jahr gastierte das Rigaer Bläserquintett am 2. Adventssonntag, den 7. Dezember 2025, in der Gemeinde St. Michaelis zu Talle. Das Quintett, dass aus Blechbläsern der Rigaer Philharmoniker besteht, und seit über 30 Jahren in der Adventszeit nach Deutschland kommt, begeistert seine Zuhörer durch qualitativ hochwertige Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Musik von J.S. Bach oder G.F. Händel aber auch bekannte Adventschoräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie „Feliz Navidad“ und L. Cohens „Halleluja“ waren diesmal dabei. Durch das Programm führte der Hornist des Quintetts, Dainis Tarasous. Vor dem Geistlichen Adventskonzert gab es eine kräftige Gulaschsuppe zur Stärkung. Im Anschluss an das Konzert kamen die Gemeinde und zahlreiche Gäste zur alljährlichen Gemeindeadventsfeier im Gemeindesaal zusammen.

St. Petri Gemeinde Veltheim
Zur Lüchte 32 - 32457 Porta Westfalica
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Gemeindekasse: IBAN DE73 4905 1285 0003 0250 38

Gottes Segen zum Geburtstag

Im Dezember
Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Januar

Im Februar

Ein neuer Lektor für die St. Petri-Gemeinde Veltheim

Am 5. Sonntag nach Trinitatis, den 20. Juli 2025, wurde Rüdiger Ostermeier im Hauptgottesdienst zum Dienst eines Lektors von Pfarrer Andreas Volkmar eingesegnet.

Rüdiger Ostermeier wird künftig biblische Lesungen im Gottesdienst übernehmen, aber auch eigenständig Lektorengottesdienste leiten. Neben Martin Paap hat die St. Petri-Gemeinde nun einen zweiten Lektor.

Gott, unser Herr, möge ihn begleiten und seinen Dienst segnen.

Aus den Kirchenbüchern Veltheim

Christlich bestattet

Nachdem Gott der HERR unseren Bruder in Christus, Reinhard Meier, am Dienstag, den 18. November 2025, im Alter von 82 Jahren aus diesem Leben in die Ewigkeit abrief, wurde er am Freitag, den 21. November 2025, nach dem Gottesdienst zur Beisetzung in der Kapelle auf dem Friedhof zu Veltheim durch Pfr. Tino Bahl unter Gebet und Gottes Wort christlich beerdigt. Die Trauergemeinde ließ sich trösten durch Gottes Zusage und Versicherung:

„Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13, 13)

Neuer Kirchenvorsteher: Frank Jendrny

Am 2. Adventssonntag, den 7. Dezember 2025, wurde Frank Jendrny im Hauptgottesdienst zum Dienst eines Kirchenvorstehers von Pfarrer Tino Bahl eingesegnet. Frank Jendrny wurde auf der Gemeindeversammlung der St. Petri-Gemeinde am 12. Oktober 2025 ordnungsgemäß in das Amt des Kirchenvorstehers gewählt.

Gott, unser Herr, möge ihn begleiten und seinen Dienst segnen.

Termine

St. Petri Gemeinde Veltheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Frauenkreis	nach Absprache	Mittwoch, 14:30 Uhr
Vesper-Andacht	nach Absprache	Mittwoch, 18:30 Uhr
Kreis um Bibel & Bekenntnis (online)	nach Absprache (1. und 3. Dienstag im Monat)	Dienstag, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand	nach Absprache	Donnerstag, 19:00 Uhr

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
Nordholz 9 - 33824 Werther
rotenhagen@selk.de
Pfarrer Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Gemeindekasse: IBAN DE33 4785 3520 0028 0034 08

Gottes Segen zum Geburtstag

Im Dezember
Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Januar

Im Februar

Termine

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	nach Absprache	Donnerstag, 19:00 Uhr	Pfr. Tino Bahl 0179 9985717
Frauenkreis	nach Absprache	19:30 Uhr	Jutta Kipp 05203 5678

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	1. bis 6. Januar	Urlaub

Die Notfallvertretung für Pfr. Tino Bahl übernimmt Pfr. Dennis Saathoff.

Termine der Gemeindebrief-Redaktion für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss	5. Februar 2026
Endredaktion	8. Februar 2026
voraussichtliche Veröffentlichung	15. Februar 2026
voraussichtlicher Zeitraum	bis Mitte April 2026

Festliche Bläsermusik zum Advent - Rigaer Bläserquintett zu Gast in der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Wie schon in den vergangenen Jahren lud die Bethlehemsgemeinde Rotenhagen ein zum Konzert des Rigaer Bläserquintetts am Samstag, dem 6. Dezember 2025 in die Bethlehemskirche ein. Das Quintett rekrutiert sich aus ehemaligen Blechbläsern der Rigaer Philharmoniker, die seit über 30 Jahren in der Adventszeit nach Deutschland kommen. Durch das Programm führte in diesem Jahr der Hornist des Quintetts, Dainis Tarasous. Wie schon in den Vorjahren begeistern die „Riga-Bläser“ durch qualitativ hochwertige Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Musik von J.S. Bach oder G.F. Händel über Adventschoräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie „Feliz Navidad“ und L. Cohens „Halleluja“ - ein Ohrenschmaus, den man nicht so schnell vergisst. Nach dem Konzert kamen Gemeindeglieder, „Riga-Bläser“ und Gäste auf dem Hof von Familie Klenke zu einem geselligen Abendessen zusammen.

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Dezember 2025						
7.	➔	➔	15:00 HGD m. m. Adventsfeier (DS)			**2. Advent**
13. 14.	11:15 B+HGD (DS)	*18:00 HGD (DS)*	9:30 PGD (DS)	*10:00 HGD (DS)*		*Samstag* **3. Advent**
20. 21.	*18:00 HGD (DS)*	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			*Samstag* **4. Advent**
24.	15:30 CV (DS)	17:30 CV (DS)	17:30 CV (TB)			**Hl. Abend**
25.			11:00 HGD (TB)			**1. Christtag**
26.	11:15 HGD (DS)	9:30 HGD (DS)				**2. Christtag**
28.	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				**1. So. n. Weihnachten**
31.		17:30 HGD (DS)	17:30 HGD (TB)			**Silvester**
Januar 2026						
1.	16:00 HGD (DS)					**Neujahr**
3. 4.	11:00 B+HGD (DS)	*18:00 HGD (DS)*	9:00 PGD (DS)			*Samstag* **2. So. nach Weihnachten**
10. 11.	*18:00 HGD (DS)*	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)	*10:00 HGD (AV)*		*Samstag* **1. So. nach Epiphanias**

weiter auf der nächsten Doppelseite

CV = Christvesper
HGD = Hauptgottesdienst
LGD = Lektorengottesdienst
PGD = Predigtgottesdienst
nGD = neuer Gottesdienst
öGD = Ökumenischer Gottesdienst
TA = Taize-Andacht
+Ksp = mit Krippenspiel
B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst
= Kirchenkaffee
= mit Kuchen
= Gemeindeversammlung
➔➔ = Einladung in Nachbargem.
Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
keine Angabe = Gemeindekasse
K1 = Personalkosten der SELK
K2 = Brot für die Welt
K3 = Lutherische Kirchenmission

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Dezember 2025						
7.	13:30 Advents-feier (TB)	11:00 HGD (TB)		→	11:00 HGD (AK) ☺ K1 sw	9:30 PGD (AK) vr
13. 14.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)		11:00 PGD (TB) Rigabläser bs	←	14:30 HGD (AK) Adventsfeier ph
20. 21.	9:00 PGD (TH)	11:00 PGD (TH)		→	9:30 HGD (TB) hf	11:00 HGD (TB) ok
24.	15:30 CV+Ksp (TH)	15:30 CV (TB)		16:00 CV wd	15:30 CV (PL/HF) mw	16:00 CV (VR/WR) mr
25.			9:30 HGD (TB)	9:30 HGD (DS) is	11:00 HGD (DS) mk	
26.	11:00 HGD (TB)	9:00 HGD (TB)				11:00 HGD (BR) vr
28.	9:00 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)		11:00 HGD (GH) mv	9:30 PGD (GH) tf	←
31.	17:30 PGD (TH)					
Januar 2026						
1.					11:00 HGD (DS) sw	
3. 4.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)	10:00 LGD (HK)	14:30 HGD (GH) K3 fs	←→	10:00 LGD (WR) ph
10. 11.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)	*17:00 TA (TB)*	→	11:00 PGD (TH) K3 ☺ hf	*17:00 HGD (GH) K3* ok

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
AV = Pfr. i. R. Andreas Volkmar
BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer
DS = Pfr. Dennis Saathoff
FH = Pfr. Fritz von Hering
GH = Superintendent Gottfried Heyn
HF = Heike Fricke
HH = Harald Helling
HV = Bischof Hans-Jörg Voigt
HW = Heidemarie Wabnik
JR = Joachim Ritter
MM = Markus Mühlichen
PL = Petra Lay
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
VR = Volker Raupach
WR = Wolfgang Raupach
WD = Werner Düfelmeyer

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Januar 2026						
17.			*18:00 HGD*			*Samstag*
18.	9:30 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				**2. So. nach Epiphanias**
24.		*18:00 HGD (DS)*		*10:00 HGD (DS)*		*Samstag*
25.	11:15 B+HGD (DS)	10:00 öGD Kirche am Sedanspl.	9:30 PGD (DS)			**3. So. nach Epiphanias**
31.	*18:00 HGD (DS)*					*Samstag*
Februar 2026						
1.		9:30 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			**Letzter So. n. Epiphanias**
7.			*18:00 HGD (DS)*			*Samstag*
8.	9:30 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				**Sexagesimae**
14.		*18:00 HGD (DS)*		*10:00 HGD (DS)*		*Samstag*
15.	11:15 B+HGD (DS)		9:30 PGD (DS)			**Estomihi**
21.	*18:00 HGD (DS)*					*Samstag*
22.		9:30 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			**Invokavit**
28.			*18:00 HGD (DS)*	*10:00 LGD (MM/HW)*		*Samstag*

CV = Christvesper
HGD = Hauptgottesdienst
LGD = Lektorengottesdienst
PGD = Predigtgottesdienst
nGD = neuer Gottesdienst
öGD = Ökumenischer Gottesdienst
TA = Taize-Andacht
+Ksp = mit Krippenspiel
B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst
= Kirchenkaffee
= mit Kuchen
= Gemeindeversammlung
➔➔ = Einladung in Nachbargem.
Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
keine Angabe = Gemeindekasse
K1 = Personalkosten der SELK
K2 = Brot für die Welt
K3 = Lutherische Kirchenmission

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Januar 2026						
17.				*17:00 HGD (GH)* wd		
18.	11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (TB)	11:00 PGD (TH)		14:30 HGD (GH) mw	←
24.						
25.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (HH)		10:00 LGD (HH) is	10:00 LGD (PL) mk	10:00 LGD (VR) mr
31.						
Februar 2026						
1.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)	11:00 HGD (TB)	→	14:30 HGD (GH) tf	←
7.						
8.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (HH)		11:00 PGD (TH) mv	←→	9:00 PGD (TH) vr
14.						
15.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)		11:00 nGD iw	9:00 HGD (TB) sw	11:00 HGD (TB) ok
21.						
22.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (HH)		14:30 HGD (GH) wd	11:00 HGD (GH) ☺ hf	9:00 PGD (GH) ph
28.						

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
AV = Pfr. i. R. Andreas Volkmar
BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer
DS = Pfr. Dennis Saathoff
FH = Pfr. Fritz von Hering
GH = Superintendent Gottfried Heyn
HF = Heike Fricke
HH = Harald Helling
HV = Bischof Hans-Jörg Voigt
HW = Heidemarie Wabnik
JR = Joachim Ritter
MM = Markus Mühlichen
PL = Petra Lay
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
VR = Volker Raupach
WR = Wolfgang Raupach
WD = Werner Düfelmeyer

Pfarrer Dennis Saathoff eingeführt

Am ersten Adventssonntag, dem 30. November 2025 wurde Pfarrer Dennis Saathoff in das vakante Pfarramt des Pfarrbezirks Lage-Blomberg-Bielefeld eingeführt.

Die Einführungshandlung im Rahmen des Hauptgottesdienstes in der Christuskirche Lage nahm der stellvertretende Superintendent Michael Hüstebeck (Göttingen) vor, es assistierten Pfarrer i. R. Andreas Volkmar (Bielefeld) und Pfarrer Felix Hammer (Halle/Saale).

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einige Grußworte, u.a. vom stellvertretenden Bürgermeister sowie von Pfarrern aus der Ökumene in Lage.

Pfarrer Dennis Saathoff, geb. 1985, stammt aus Leer in Ostfriesland. Nach einen Sprachstudium studierte er zuerst katholische Theologie, wandte sich dann jedoch der SELK zu. Nach dem Vikariat in der Kleinen Kreuzgemeinde Hermannsburg und Bleckmar war er zuerst Pfarrvikar und anschließend Pfarrer in den Gemeinden Höchst und Usenborn (nördlich von Frankfurt am Main).

Seit 2018 ist er mit Denise Saathoff verheiratet, die aus der Region Hannover stammt. Getraut wurden sie von unserem heutigen Superintendenten Gottfried Heyn. Das Ehepaar hat die fünfjährigen Söhne Johann und Jakob und die Tochter Martha, die fast zwei Jahre alt ist. OK

Synode in Schwenningdorf und Bieren

Am 8. November tagte die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK in Rödinghausen. Zu Beginn feierten die Delegierten den Synodalgottesdienst in der Johanneskirche der SELK in Schwenningdorf. Der Gottesdienst wurde vom stellvertretenden Superintendenten Pfarrer Michael Hüstebeck (Göttingen) geleitet, Superintendent Gottfried Heyn (Hannover) hielt die Predigt. Anschließend nahm die Synode ihr Tagesgeschäft im Evangelischen Gemeindehaus in Bieren auf. Beide Orte sind Teile der Samtgemeinde Rödinghausen. Neben dem Bericht des Superintendenten und aus einigen kirchlichen Werken standen eine Änderung der Bezirksordnung und Wahlen zum Bezirksbeirat auf der Tagesordnung. Helfende aus allen drei Gemeinden des Pfarrbezirks (Schwenningdorf-Rabber-Blasheim) sorgten für das leibliche Wohl und die Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten. nach selk-news

14. Februar 2026: Seminar für Lektorinnen und Lektoren

Am 14. Februar 2026 soll in den Räumen der St.-Johannes-Gemeinde Rodenberg, Lange Straße 84, 31552 Rodenberg von 10 bis 15 Uhr ein Seminar für Lektorinnen und Lektoren stattfinden.

Britta Bruun, funktionale Stimmbildnerin aus der Dreieinigkeitsgemeinde Hamburg, wird (nicht zuletzt auch praktische) Übungen zum Thema „Umgang mit der Stimme“ anbieten.

Superintendent Gottfried Heyn und Prof. Dr. Christoph Barnbrock werden mit den Teilnehmenden zum Thema „Gottesdienst - zwischen starr und beliebig“ arbeiten.

Anmeldungen bitte bis zum 1. Februar 2026 an Prof. Dr. Christoph Barnbrock unter barnbrock@selk.de

Daniel Schmidt in Oberursel eingeführt

In einem Festgottesdienst in der St.-Johannes-Kirche wurde am 22. Oktober 2025 Pfarrer Dr. Daniel Schmidt als Professor für das Fach „Biblische Theologie: Neues Testament“ an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (LThH) eingeführt. Die Einführung übernahm SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. Es assistierten die übrigen Professoren der LThH. Der gebürtige Braunschweiger studierte Evangelische Theologie in Oberursel, Erlangen und Fort Wayne (USA). Als Pfarrer war er u.a. in Botswana und Groß Oesingen tätig. 2013 wurde er an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau zum Dr. theol. promoviert. Von 2010 bis 2013 war er bereits als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der LThH tätig. In den letzten sechs Jahren war er nebenamtlich Propst der

Kirchenregion Nord der SELK und in dieser Zeit auch Stellvertreter des Bischofs. An die Einführung schloss sich ein gemeinsamer Imbiss in der Mensa der Hochschule an, im Rahmen dessen in Grußworten vielfältige Verbindungen zum Eingeführten und Wertschätzung ihm gegenüber zum Ausdruck kamen. nach selk-news

Pfarrer Andreas Rehr neuer Propst in der Kirchenregion Nord

Die gemeinsame Synode der Kirchenbezirke Niedersachsen-Süd und Niedersachsen-Ost der SELK hat am 29. November 2025 in Bleckmar einen neuen Propst für die Kirchenregion Nord gewählt.

Die Neuwahl des Propstes wurde nötig, da der bisherige Amtsinhaber an die Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel gewechselt ist.

Andreas Rehr ist Pfarrer der Dreieinigkeitsgemeinde Hamburg und versieht das Propstamt im Nebenamt.

Der neue Propst wurde im Anschluss an die Wahlversammlung durch Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover) unter Assistenz der Superintendenten Bernhard Schütze (Hamburg) und Gottfried Heyn (Hannover) in der St. Johanniskirche Bleckmar in sein Amt eingeführt. OK

Konstituierende Sitzung der Synodalen Arbeitsgruppe

Am 7. Oktober 2025 trafen sich die Mitglieder der auf der 3. Synodaltagung der 15. Kirchensynode in Fulda eingesetzten Synodalen AG, die sich jetzt kurz und bündig SynkomMISSION nennt, in einer Videokonferenz. Es wurden erste Zielsetzungen geklärt. Dabei zeigte sich, dass der enge Zusammenhang zwischen Mission und Diakonie weiterverfolgt werden soll. Deshalb wird Diakoniedirektorin Berit Otto als Expertin in der AG mitarbeiten. Nun sind auch die Gemeinden angefragt, laufende Diakonie-Missionsprojekte mit Angaben zu Inhalt, erforderlichen Ressourcen (personell und materiell) und bisherigen Wirkungen mitzuteilen, bitte an SynkomMISSION@selk.de. Zudem besteht Interesse an Berichten von Menschen, die als Erwachsene Christen wurden. Welche Fragen und Situationen waren für sie Weg-weisend? Bitte solche Erfahrungsberichte an SynkomMISSION@selk.de senden.

Folgende Mitglieder gehören der SynkomMISSION an: Erziehungswissenschaftlerin Dr. Elke Hildebrandt, Missionsdirektor Edmund Hohls, Pfarrer Benjamin Lippa, Hauptjugendreferent Karsten «Ernie» Schreiner. nach selk-news

Konstituierende Sitzung der synodalen Einheitskommission

Am 14. Oktober trafen sich die Mitglieder der auf der 3. Synodaltagung der 15. Kirchensynode in Fulda eingesetzten „Einheitskommission“ in einer Videokonferenz. Nach einer Vorstellungsrunde erfolgte die Klärung der wichtigsten organisatorischen Fragen. Das nächste Mal wird sich die Kommission am 19./20. November in Hannover treffen. Folgende Mitglieder gehören der SynKoEinheit an: Friederike Bock, Dr. Thomas Förster, Propst Stefan Dittmer, Angelika Krieser, Pfarrer Benjamin Rehr. Im Tausch mit Pfarrer Manfred Holst, der im Vorfeld auf eigenen Wunsch in die Trennungskommission gewechselt hatte, nahm Pfarrer Johannes Heicke als designiertes Mitglied teil, als Berater ohne Stimmrecht Prof. Dr. Achim Behrens. nach selk-news

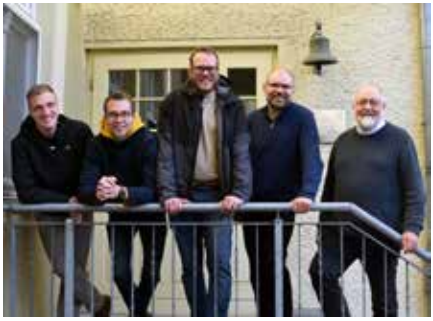
Synodalkommission „Trennung“ konstituiert

Die von der 15. Kirchensynode auf ihrer Tagung in Fulda eingesetzte Synodalkommission „Trennung“ hat sich in einer Online-Sitzung am 5. November konstituiert. Der Kommission gehören an Propst Jörg Ackermann, Pfarrer Manfred Holst, Florian Joseph, Pfarrer Mark Megel, Harald Schäfer und Andreas Schilowsky. Propst Ackermann wurde zum Vorsitzenden gewählt. Aufgabe der Kommission ist es, für die 16. Kirchensynode zu erarbeiten, wie ein geordnetes Verfahren aussehen könnte, damit Gemeinden aus der SELK ausscheiden können beziehungsweise die SELK in zwei Kirchen geteilt werden könnte. In ihrer ersten Sitzung hat sie vier Themenkreise benannt, die bei der Arbeit bedacht werden müssen: Vermögen der Gemeinden und der Gesamtkirche; Ruhegehälter; Strukturen und Organisation; Körperschaftsrechte. Dazu ist zunächst eine Ist-Analyse erforderlich. Der nächste Schritt wird dann die Identifizierung und Klärung insbesondere auch juristischer Fragestellungen sein. Die Kommission hat das Ziel, der 16. Kirchensynode bei ihrer konstituierenden Tagung 2027 ihre Ergebnisse zu präsentieren.

nach selk-aktuell

PTS in Guben

Das Praktisch Theologische Seminar (PTS) der SELK ist Teil der Vikarsausbildung der Kirche. Zukünftige Pfarrer unserer Kirche und aus der südafrikanischen Schwesterkirche treffen sich zweimal im Jahr für knapp drei Wochen, in diesem Herbst zunächst in Guben im Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke zum Thema Seelsorge. Auf dem Bild v.l.n.r.: Vikar Dr. Tobias Schütze (Durban), Vikar Joshua Volkmar (München), Pfarrvikar André Knüpfer (Schwenningdorf), unser Ausbilder, Pfarrer Michael Hüstebeck (Göttingen, Supervisor DGSV + GwG) und der Leiter des PTS, Superintendent i.R. Michael Voigt (Guben). Ein weiterer Vikar, Philipp Wortmann aus Newcastle in Südafrika reiste erst später an. Die Vikare wurden in Guben intensiv in „Personenzentrierten Seelsorge“ ausgebildet und waren auch im Krankenhaus unterwegs, um selbst Gespräche zu führen. Die zweite Phase des PTS mit zahlreichen weiteren Themen findet im Tagungshaus in Bleckmar in der Lüneburger Heide statt und endet am 19. November.



nach selk-aktuell

Vorbestellung des Posaunenchoralbuches wieder möglich

Das Posaunenchoralbuch zum Evangelisch-Lutherischen Kirchengesangbuch (ELKG²) der SELK ist ab sofort vorbestellbar! Das beliebte und über die Kirchengrenzen hinaus geschätzte Posaunenchoralbuch enthält bewährte wie auch neue Intonationen und vierstimmige Begleitsätze zu allen Gesängen des ELKG². Es beinhaltet u.a. Kompositionen von Gárdonyi, Koch, Schlenker, Schloemann, Schweizer sowie zahlreicher Komponisten aus der SELK, darunter Kaufmann, Mey, Nickisch und Otto. Das Posaunenchoralbuch ist über die Website der Deutschen Bibelgesellschaft bis zum 31. Dezember 2025 vorbestellbar und erscheint mit seinen mehr als 750 Seiten in einem hochwertigen Leineneinband. Der vorläufige Preis beträgt 34,- €/Stück und wird in Abhängigkeit der Verkaufsmenge hoffentlich nicht überschritten. Und noch ein Tipp für Weihnachten: Bestellen Sie das Posaunenchoralbuch vor und basteln Sie einen Geschenkgutschein. Musikenthusiasten werden sich sehr über dieses hochwertige Geschenk im neuen Jahr freuen!

nach selk-aktuell

Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa e.V. tagte in Hannover

Die Frage nach der Verteilung der Hilfsgüter des Vereins „Humanitäre Hilfe Osteuropa e.V.“ beschäftigt den Vorstand schon seit Längerem. In der am 10. Oktober stattfindenden Sitzung war sie der zentrale Punkt auf der Tagesordnung. Alle Bemühungen, den Kontakt zu den ev. luth. Gemeinden in Belarus nach Corona fernmündlich wieder aufzunehmen, das Seelsorgeprojekt fortzuführen oder einen persönlichen Besuch dorthin zu organisieren, sind fehlgeschlagen. Lediglich die direkte Übergabe von Geld durch einen Boten konnte durch den Verein noch geschehen. „Wir werden nun verstärkt neue Wege einschlagen“, so der 1. Vorsitzende Albrecht Adam, „nachdem die Türen nach Belarus zugeschlagen sind“. Eine neue Tür könnte nach Bulgarien führen. Dorthin ist jedenfalls in diesem Jahr schon ein LKW aus der Sammelstelle in Bötersen mit Hilfsgütern transportiert worden. Dankbar schauten die vier Vorstandsmitglieder auf die ungebrochene Spendenbereitschaft sowohl materieller als auch finanzieller Art. Auch zwei weitere Hilfslieferungen nach Moldawien in 2025 gaben Anlass zu großem Dank. Der Vorstand plant, wenn möglich, noch im Dezember eine Reise in die Republik Moldau zu unternehmen, um den persönlichen Kontakt zu Ehepaar Dragan zu vertiefen. Auch sollen weiterer Hilfsbedarf und neue Möglichkeiten der Verteilung erkundet werden.

nach selk-news

SELKiade 2026 über Himmelfahrt in Homberg (Efze)

Die X. SELKiade wird in Homberg (Efze) stattfinden! Das wurde während des Jugendfestivals in Heskem unter dem Jubel der Teilnehmenden offiziell verkündet. Über das Himmelfahrt-Wochenende 14. bis 17. Mai 2026 wird Homberg damit zum Austragungsort der größten Jugendveranstaltung der SELK, die diesmal unter dem Motto „SELKiade X ungelöst“ ausgetragen wird. Mehrere hundert Jugendliche aus allen Teilen Deutschlands werden erwartet, um in Mannschaften bei unterschiedlichen Spielen gegeneinander anzutreten. Im Rahmen von „diakonischen Einsätzen“ werden die Jugendlichen bei Projekten in der Stadt aktiv. Natürlich kommt auch der Party-Teil nicht zu kurz. Gerahmt werden die Tage durch Andachten und Gottesdienste. Veranstaltungsort ist das Gelände der Erich-Kästner-Schule und der Stellbergschule. Hier wird auch in Klassenräumen übernachtet.

Die Vorbereitungen laufen bereits seit über einem Jahr. Die SELKiade wird eine der Veranstaltungen im Rahmen der Homberger Feierlichkeiten zum 500. Jubiläum der Hessischen Reformation werden. SELK-Hauptjugendreferent Karsten „Ernie“ Schreiner ist dankbar für die gute Zusammenarbeit mit Landkreis, Schulen, Stadt und vielen anderen Homberger Einrichtungen, die die Durchführung der SELKiade möglich machen. Der Gemeindepfarrer der SELK in Homberg, Superintendent Christian

Utpatel, zeigte sich denn auch hoch erfreut, dass es gelungen ist, diese Jugendveranstaltung nach Homberg zu holen. Homberg ist Sitz des Jugendwerkes der SELK, war aber selber noch nie Gastgeber einer Veranstaltung in dieser Größenordnung. In den kommenden Wochen werden die Vorbereitungen nun konkreter und weiter intensiviert. Dabei ist auch die ehrenamtliche Mithilfe von Erwachsenen aus Homberg und den umliegenden Gemeinden gefragt. Denn eines ist klar: Die Jugendlichen sollen die Homberger SELKiade in guter Erinnerung behalten. Genug Werbematerial ist auch schon auf dem Weg in die Gemeinden der SELK. Wer noch weitere Flyer oder Poster benötigt, darf sich gerne unter jugendwerk@selk.de an das Jugendwerk wenden.

nach selk-news

Bischöfliches Schreiben zum Buß- und Bettag 2025

Der leitende Geistliche der SELK, Bischof Hans-Jörg Voigt D.D., hat sich in einem „Bischöflichen Schreiben zum Buß- und Bettag 2025“ an die Gemeindeglieder der SELK gewandt. In seinem Schreiben spricht er eine Buß-Praxis aus der Vergangenheit der Vorgängerkirchen der SELK an. Frauen, die unehelich schwanger geworden waren, leisteten vor der versammelten Gemeinde „Abbitte“. Die Väter der Kinder waren davon sehr viel seltener betroffen. Zudem geschah solche Abbitte in einer für Frauen zutiefst verunsicherten Situation, in der sie ihre sich verändernden Lebensumstände zu bewältigen hatten. Voigt schreibt: „ Aus meiner Sicht besteht das größte Problem der damaligen Abbitte-Praxis darin, dass das Bemühen um seelsorgerliche Wahrhaftigkeit werdende Mütter zum falschen Zeitpunkt traf, nämlich in einer Zeit tiefer Verunsicherung im Angesicht des ungeborenen Lebens.“ Für diese Praxis wolle er sich im Namen seiner Kirche entschuldigen, in einem Sinn historischer Schuldverantwortung.

Das Schreiben ist über die selk-news Nr. 103 vom 19.11.2025 als PDF-Datei abrufbar. nach selk-news

„Miteinander unterwegs – voneinander lernen“

Dies war das Motto des Ökumenischen Fachforums Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2025 für Fachleute im Arbeitsschutz vom 8. bis 10. Oktober in der DGUV Akademie Dresden. Mehr als 100 kirchliche Arbeitsschützer trafen sich zu Workshops und Kleingruppenarbeit. Die SELK war durch Erhard Ebert, Marburg/Warzenbach und Lothar Woratz, Berlin/Neukölln vertreten, die gemeinsam mit sechs weiteren Ortskräften die Gemeinden der SELK im Arbeitsschutz beraten und unterstützen. Alle Teilnehmenden haben bei ihrer Arbeit mit Hürden und Hemmnissen wie Zeitmangel in den Gemeinden und Problemen mit der Terminvereinbarung Erfahrungen gesammelt. Diese zu überwinden und damit die Qualität der Betreuung zu verbessern, war das Hauptanliegen des Forums. Des Weiteren wurde in einem anderen Workshop das Thema „Digitale Beratung - Chancen und Grenzen erkennen“ Erfahrungen ausgetauscht. Zwei Vorträge zur Selbstfürsorge sowie die morgendlichen, von Arbeitsschützern selbst vorbereiteten und sehr gut besuchten Andachten im Plenum, rundeten das Programm ab. nach selk-news

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...

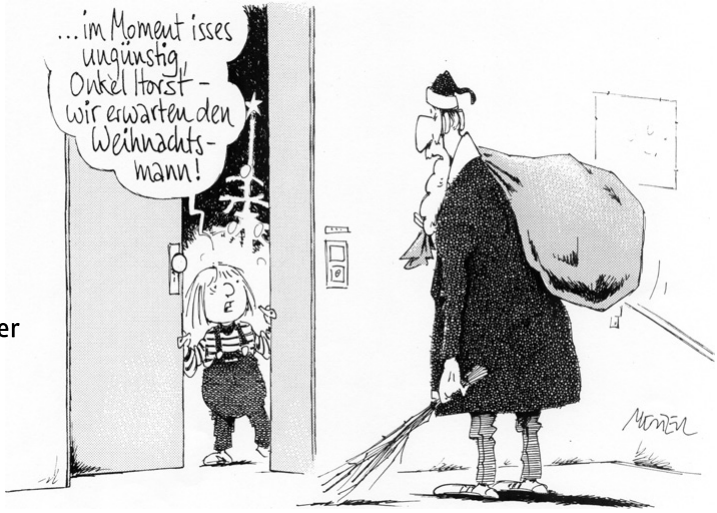
Nachbarschaftshilfe

Bei den Meiers klingelt es an der Tür:
„Guten Tag, ich bin der Klavierstimmer." –
„Wieso?", fragt Frau Meier.
„Wir haben Sie nicht bestellt!" –
„Das stimmt, Sie nicht", antwortet der Mann,
„aber Ihre Nachbarn haben zusammengelegt."

Das Ehepaar unterhält sich. Er: „Schatz, mal ehrlich, was ist dir wichtiger: ein gut aussehender oder ein intelligenter Mann?" Sie: „Weder noch, mein Liebling, du weißt doch, ich liebe nur dich!"

Hohes Alter

Ein Journalist fragt einen 100-jährigen Kaukasier.
„Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?" –
„Im Frühjahr werde ich heiraten." –
„Was, in Ihrem Alter?" –
„Nun, ich will ja nicht, aber Papa will es so."



Aus: „Wer lacht, wird selig 2019"
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de